Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 11 (1935)

Heft: 19

Artikel: Der standhafte Schweizerfranken

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-755247

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

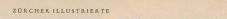
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Wie die internationale Spekulation unsern goldgestützten Schweizerfranken angreift, wie die Schweizerische Nationalbank ihn erfolgreich verteidigt und wie jeder Schweizer ihr dabei helfen kann. - Auch eine Landesverteidigung!

Liebe Eidgenossen!

Das Schicksal des Schweizerfrankens liegt ganz in Eurer Hand. Der Schweizerfranken kann durch die ausländischen Angriffe allein nicht erschüttert werden.

Ob Du ein bescheidener Besitzer einiger guter Schweizer Obligationen bist, oder ob Du einen Schrank voll davon habest, verkunle sie nicht jetzt zu den gedrückten Kursen und im Interese der auslänische aus Seichelaten, oder aus släscher Augst, ondern kunde, wunn sie billig sind, und das Land, beide gewint Ibr adebet.

bewußte Schweizer Ban-kier, Du sollst nicht die bieten, denn es geht zuletzt zu Deinem und zu des ganzen Vater-landes Schaden aus.

Wer Gold und aus-Wer Gold und aus-ländische Währun-gen an Stelle sei-nes. Schweizergel-des begehrt, tut gerade das, was er fürchtet: er schä-digt unsern Fran-ben

währung ist gut ruh'n.

Für die «Zürcher Jllustrierte» gezeichnet von E. Ebner



Termin-Spekulation

Tun zwei Genhäftsfreunde aus einem weitstelstätischen Finnzuriertel sich zu so einem Wertstel gegen uns zusammen, dann ist's eine Genhäft, für das wir sie verschaft, für das wir sie verschaft, sich auf der der Schweizer dahet mit, so ist's ein Landesverzat, für den zur Zeit leider sich eine Strafe gribt's daß mämlich die Spekulation fehligeht und dachte- das tut er, wum die andern Schweizer die Rube behalten, denn: Diese Herren Termin: oder Leerverleider müssen, wenn die haltenlabahk den Kursvert des Frankens hält, oben jene zum verzat zu Knnen, reinkens halt, einem sie selber dies Frankens halt, eine sie selber diese Frankens halt, einer sie selber diese haben, teurer kunfen, als sie selber diese Franken abgegeben haben. Sie missen dazu Gold in die Schweiz schicken und keinen sich meters Schweierstraken

können sich am festen Schweizerfranken sämtliche Goldzähne ausbeißen! En Guete!

Wilstram; arbaltes wir aus zegen feld. Andererseits wollen wir in zegen feld. Andererseits wollen wir für unsern Export ebenfalls Schweizerfranken. Italis Schweizerfranken. Italis Schweizerfranken. Seine Lieferungen in fremder Valata (Devisen) bezahlt wird, Tagsakurs gegen Schweizerfranken. Diese Devisen kommen zur Schweizerfranken. Diese Devisen kommen zur Schweizerfranken von der Schweizerfranken der Schweizerfranken. Schwankungen in Geldebertad der Anticaslabach kingen bis zu einem gewissen Med mit den Schweizerfranken der Hendelt- und Kepitalbewegen. Im Vertrauen auf die Petitjektid des Schweizerfrankens, in den letzten Jahren große Mengen Sold gebracht.

Wer der Herr Meissalbankprissient derüber deutkt An
dissum Abflul, meine werberten
Landdeute, ist gar nichts Ungewöhnliches. Wir haben mit den
fremden Geldern keine Aalagen in
Ausland gemacht, wir sind jederzeit
instande, alles zurückzugeben, was
rerse Geldbartung int die der gestellt g

Dieser ausländische Herr mit dem Rucksack voll Noten hat alles in Schweizergeld ungetauscht. Die Banken, bei denen
er und viele undere ihre ausländischen
gruße Summen dieses Geldes. Die fremden Noten, die auch Devisen sind wurden
zum Teil der Nationalbank übergeben
und von ihr wieder in die betreffensken
und Teil der Ausländer
ihre Mark- und andern Beträge wieder
urtückhaben wollen, setzt die ungelehrte
Bewegung uit, und es fliebt Gold aus
der Aktionalbank ab.

